

Sinnvoll oder nicht sinnvoll?

Beitrag von „max287“ vom 13. Oktober 2006 15:54

Britta

danke für die ruhige nachfrage.

nun ich würde von lehrern schon erwarten, dass sie nicht ganz so schnell auf im diskurs positive bewertete reizwörter anspringen. "gegen rassismus und faschismus"- meine allerbeste von der 16. POS Helmut Tschacher wird bestätigen können, dass diese reizwörter auch in der ddr beliebt waren. aber was ist darunter zu verstehen? es sind so schöne begriffe, unter denen man sich alles mögliche vorstellen kann. ist man schon ein rassist, wenn man für eine zuwanderungsbegrenzung ist? was wird mit diesem schlagwort "rassismus" legitimiert? oder soll es nur gegen gewalt an den schulen gehen?

ist es nicht selbstverständlich, dass rassismus an schulen nicht geduldet wird. warum muss das so betonen? hat man sonst keine positiven etiketten, die man sich umhängen darf? wer hat eigentlich diesen antrag gestellt? sind die anderen schulen, die sich nicht so nennen "rassistenschulen"? ...